



Alle Kinder dieser Welt haben das Recht auf ärztliche Behandlung.

Und dennoch sterben jährlich **11 Millionen**, bevor sie das Alter von **3 Jahren** erreicht haben.

Seit mehr als 40 Jahren setzt sich Terre des hommes Wallis für die Rechte der Kinder ein.

La Maison in Massongex nimmt jedes Jahr 200 bis 230 neue Kinder auf, die zur ärztlichen Behandlung in die Schweiz kommen.

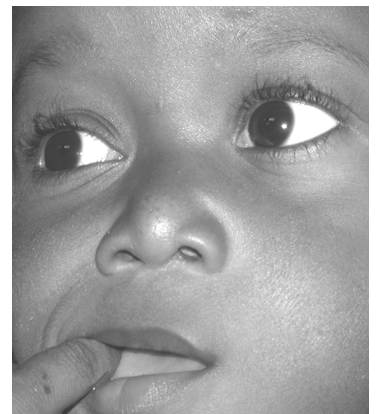
Seit 1970 werden im Kinderheim von Massongex kranke oder behinderte Kinder aufgenommen, die hier in der Schweiz operiert oder behandelt werden sollen. Wie lange sie hier vor oder nach ihrer Operation verweilen, kommt auf ihr Krankheitsbild an - im allgemeinen einige Monate.

La Maison wird von Terre des hommes Valais selbständig verwaltet. Für die 50 Kinder, die dort gleichzeitig aufgenommen werden können, ist es ein Heim zum Wiederaufleben.

Das Gut befindet sich auf Walliser Boden zwischen St.Maurice und Monthey, in einer Lichtung mit dem Flurnamen Chambovey, etwa 2 km vom Dorf Massongex entfernt.

Ein start in ein neues Leben !

Terre des hommes-Valais La Maison
Rte de Chambovey 3, 1869 Massongex
Tel. 024 471 26 84
info@tdh-valais.ch
www.tdh-valais.ch
CCP 19-9340-7





La Maison Terre des hommes

Terre des hommes ist eine grosse Solidaritätskette und La Maison, das Kinderheim, ein wichtiges Glied in dieser Kette.

Jahr für Jahr erhalten Tausende von Kindern die ihnen zustehende und ihrem Leiden entsprechende Behandlung in den verschiedenen Medizin- und Ernährungszentren, welche Tdh in zahlreichen Ländern eingerichtet hat. In einigen Fällen jedoch benötigt ihre Krankheit oder ihre Missbildung einen Eingriff, wo Spitzentechnik erforderlich ist, die aber meistens an Ort und Stelle nicht verfügbar ist. Deshalb muss entweder in den Nachbarländern oder in den meisten Fällen in Europa eine Lösung gefunden werden.

Die Antwort auf diese Notwendigkeit war die Geburtsstunde des Programms: „Spezialisierte medizinische Behandlungen“. Dieses Programm übernimmt die Überweisung und den Transport (vor allem in die Schweiz) dieser Kinder, die wegen eines Herzfehlers, einer schweren Missbildung oder einer Behinderung infolge von Krankheit über kurz oder lang verloren gewesen wären.

So werden jedes Jahr 200 bis 230 Kinder in andere Länder überwiesen. Diese Kinder stammen hauptsächlich aus Nord-, West- und Ostafrika, aus dem Mittleren Osten, einige auch aus Osteuropa – insgesamt aus etwa zwanzig Ländern.

Vor und nach ihrer Operation, die in den Universitätsspitalern von Genf oder Lausanne vorgenommen wird, halten sich die Kinder im Heim auf. Es geht also um eine Vorbereitungs- oder Genesungszeit, die im Durchschnitt etwa 3 Monate dauert. Im Kinderheim werden sie beherbergt, gepflegt, geliebt, bevor sie dann wieder in ihre Heimat zurückkehren.

Jedes Jahr halten sich etwa 200 – 230 Kinder im Heim auf.

Krank und angstvoll bei ihrer Ankunft – gesund und frohen Mutes bei ihrer Abreise. La Maison ist also nur ein Ort des Transits, ein Ort temporären Empfangs, der nur gerade so lang dauert, um ein Herz wieder froh zu machen, eine schwere Missbildung operieren oder eine Behinderung nach einer schweren Krankheit reparieren zu können. Lang genug auch, um wieder lächeln und der Zukunft hoffnungsvoll entgegenblicken zu können.

La Maison ist für viele Kinder ein wichtiger Start in ein neues Leben.

